Zeitschrift: Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Glarus

Band: 49 (1938)

Artikel: Gilg Tschudi und die ältere Geschichte des Landes Glarus

Autor: Gallati, Frieda

Inhaltsverzeichnis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-584361

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

		Seite
I.	Die Tschudische Familienlegende.	
	1. Kapitel.	
	Die Entdeckung der Fälschungen	1
	2. Kapitel.	
	Die Ueberlieferung.	
	§ 1. Der Nachlass Gilg Tschudis und seine Benützer	11
	a) Die Aufzeichnungen Balthasar Tschudis des jüngern	11
	b) Hermann Hermannis Pinus Tschudiana	12
	c) Sammlungen aus dem 17. Jahrhundert	14
	d) Dr. Johann Peter Tschudi	16
	e) Jos. Leodegar Barth. Tschudi	17
	f) Der Camerarius Johann Jakob Tschudi und seine Manu-	
	skriptensammlung	19
	§ 2. Die Urschrift von Gilg Tschudis Chronicon Helveticum von	
	1000—1470 und die sog. Reinschrift von 1000—1370	26
	§ 3. Die Fortsetzung des Chronicon Helveticum	32
	§ 4. Die Gallia Comata	44
	3. Kapitel.	
	Die Meieramtsurkunden.	
	§ 1. Die Urkunde vom 31. Mai 906	47
	§ 2. Die Urkunden von 1029 und 1128	61
	§ 3. Der sogenannte Teilbrief vom 1. Juni 1220 und das an-	
	gebliche Viztumamt der Tschudi in Flums	70
	§ 4. Die Urkunde über den Verkauf der Horalpe vom 18. Juni	
	1241	96
	§ 5. Gilg Tschudis Erzählung vom Uebergang des Meieramtes	
	an Diethelm von Windeck und die echten Urkunden vom	1 202
	17. Juni 1240 und 8. August 1256	104
	§ 6. Die Urkunde vom 31. Juli 1274	136
	§ 7. Die Urkunde vom 28. Juni 1370	153
	4. Kapitel.	
	Das Tschudiwappen.	
	§ 1. Gilg Tschudis Wappenbuch	164
	§ 2. Gilg Tschudis Darstellung des Tschudiwappens	167
	§ 3. Die Ritter von Glarus und die Meier von Windeck	168
	§ 4. Gilg Tschudi und die Ritter von Glarus	187
	§ 5. Die Entstehung des quadrierten Tschudiwappens	195
	5. Kapitel.	CONT. 85 BADD
	Das Diplom vom 20. April 1559	209

	6. Kapitel. Der Zweck der Tschudischen Familienlegende	Seite . 217
II.	Gilg Tschudis Darstellung der älteren Glarner Geschichte ausserhalb des Rahmens der Familienlegende	. 221
	Gilg Tschudi und die ältesten Berichte über Glarus	. 223
	8. Kapitel. Die ältere glarnerische Verfassung nach Gilg Tschudi	. 227
	9. Kapitel. Kirchliche Verhältnisse	. 240
	10. Kapitel. Erscheinungsformen des wirtschaftlichen und so≈ialen Lebens.	
	§ 1. Tschudis Ueberlieferung des Säckinger Urbars § 2. "Hoffe zuo Glarus"	249250251
	 11. Kapitel. Die Freiheitskämpfe. § 1. Selbständige kriegerische Betätigung der Glarner im dreizehnten Jahrhundert	. 290 . 292
	4. Juni 1352	. 311 er . 330
	§ 5. Der Sempacher~ und Näfelserkrieg	. 347
	§ 6. Der Fahrtsbrief	. 382
	Abbildungen.	
Ae Ca	gidius Tschudi	
Sd	ckelmeister Dr. Joh. Peter Tschudi	. 128

Abkürzungen.